



Sitzung vom 20. August 2024

BESCHLUSS NR. 341 / V4.04.71

Postulat 577/2024

«Weiterentwicklung offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Uster»

Nina Nussbaumer (SP), Marco Kranner (Grünliberale) und Walter Meier (EVP)

Erste Stellungnahme / sofortige Protokollabnahme

Ausgangslage

Am 21. Juni 2024 reichten die Ratsmitglieder Nina Nussbaumer (SP), Marco Kranner (Grünliberale) und Walter Meier (EVP) beim Präsidenten des Gemeinderates das Postulat Nr. 577/2024 betreffend «Weiterentwicklung offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen» ein.

An seiner Sitzung vom 9. Juli 2024 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Präsidiales zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Erwägungen

Der Stadtrat hat am 4. Februar 2020 das Konzept «Kindheit, Jugend und Familie» verabschiedet. Das Konzept definiert die kinder- und jugendpolitischen Grundlagen der Stadt Uster und zeigt Entwicklungsschwerpunkte und Massnahmen auf. Die Förderung, Begleitung und der Einbezug von Kindern und Jugendlichen sind eine Querschnittsaufgabe, die verschiedene Verwaltungseinheiten betreffen. Die abteilungsübergreifende Koordination liegt bei der Leistungsgruppe (LG) Kindheit, Jugend und Inklusion.

Auf der Basis des Konzepts «Kindheit, Jugend und Familie» wurde per 1. April 2020 die offene Kinder- und Jugendarbeit in die Stadtverwaltung integriert und der LG Kindheit, Jugend und Inklusion zugeordnet. Dort stehen für die Jugendarbeit und das Spielmobil 445 Stellenprozente zur Verfügung.

Aktuell ist die offene Kinder- und Jugendarbeit mit folgenden Herausforderungen konfrontiert:

- Jugendliche Flüchtlinge im Jugendtreff: Die Unterbringung von 60 jugendlichen Flüchtlingen (UMA) im Haus Rosengarten durch den Kanton hat dazu geführt, dass sich im Jugendtreff die Besucherzahlen markant erhöht bzw. verdoppelt haben. An Spitzentagen werden bis zu 85 Jugendliche gezählt. Das Team der Jugendarbeit stösst dabei personell an seine Grenzen. Die fachliche Betreuung kann nicht mehr in der geforderten Qualität sichergestellt werden. Um die Situation zu bewältigen, musste kurzfristig mit einer befristeten Stellen-erhöhung von 60 Prozenten reagiert werden.
- Die Arbeitsgruppe Jugendhilfe beobachtet eine Verjüngung der Betroffenen von Problem-situationen. Zunehmend ist auch der Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) von Cybermobbing, sexuellen Übergriffen oder dem Konsum von Substanzen betroffen.
- Die Ustermer Breitensportvereine stossen an ihre Kapazitätsgrenzen. Einzelne Vereine können keine Kinder mehr aufnehmen. Betroffen sind meist Kinder, welche nicht über die von den Vereinen geforderten Voraussetzungen verfügen. Für diese Kinder wäre eine Auf-nahme oft besonders wichtig.
- Das Spielmobil und der Abendteuer-Spielplatz Holzwurm weisen höhere Besucherzahlen aus. Die Nachfrage nach Freizeitangeboten für Kinder steigt.



Sitzung vom 20. August 2024 | Seite 2/2

- Für das Zielgruppenalter junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre) gibt es in der Stadt Uster heute noch keine Angebote. Die Abteilung Soziales arbeitet an einem Konzept zur gezielten Unterstützung von jungen Erwachsenen.

Einige dieser aktuell beobachteten Herausforderungen decken sich mit den Begründungen des Postulats. Der Stadtrat ist deshalb bereit, das bestehende Konzept zu überprüfen und Optionen für eine Weiterentwicklung der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Uster zu erarbeiten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat Nr. 577/2024 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.
2. Stadtpräsidentin Barbara Thalmann wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat
 - Stadtpräsidentin Barbara Thalmann
 - Abteilungsvorsteherin Soziales, Dr. Petra Bättig
 - Abteilungsleiter Präsidiales, Christian Zwinggi
 - Abteilung Präsidiales
 - Co-Abteilungsleitung Soziales, Anja Buis/Thomas Birchler

öffentlich

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber



Versandt am: 20.08.2024